

Textliche Festsetzungen, nachrichtliche Übernahmen, Hinweise und Empfehlungen zum Bebauungsplan Nr. 23 Ka-Me

In Ergänzung der zeichnerischen Festsetzungen des Planes werden planungsrechtliche Festsetzungen gem. § 9 BauGB wie folgt getroffen:

- Die Errichtung von Nebenanlagen im Sinne des § 14 (1) BauNVO wird ausgeschlossen.
Ausnahme: Bauliche Anlagen, die dem Nutzungszweck des Gebietes dienen, bis zu einer Größe von 30 cbm und einer max. Traufenhöhe von 2,50 m über Terrain.
- Auf der „Fläche zum Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen“ wird eine Bepflanzung mit heimischen, standortgerechten Feldgehölzen festgesetzt. Zu pflanzen sind Sträucher mit Pflanzqualität zweimal verpflanzt, ohne Ballen, Höhe 100 cm und Bäume mit Pflanzqualität Heister, zweimal verpflanzt, ohne Ballen Höhe 200 cm.

Artenliste Sträucher:

Hartrieel	Hasel	Weißdorn	Pfaffenhütchen
Schlehe	Hundsrose	Salweide	Grauweide
Holunder	Schneeball	Faulbaum	

Artenliste Bäume:

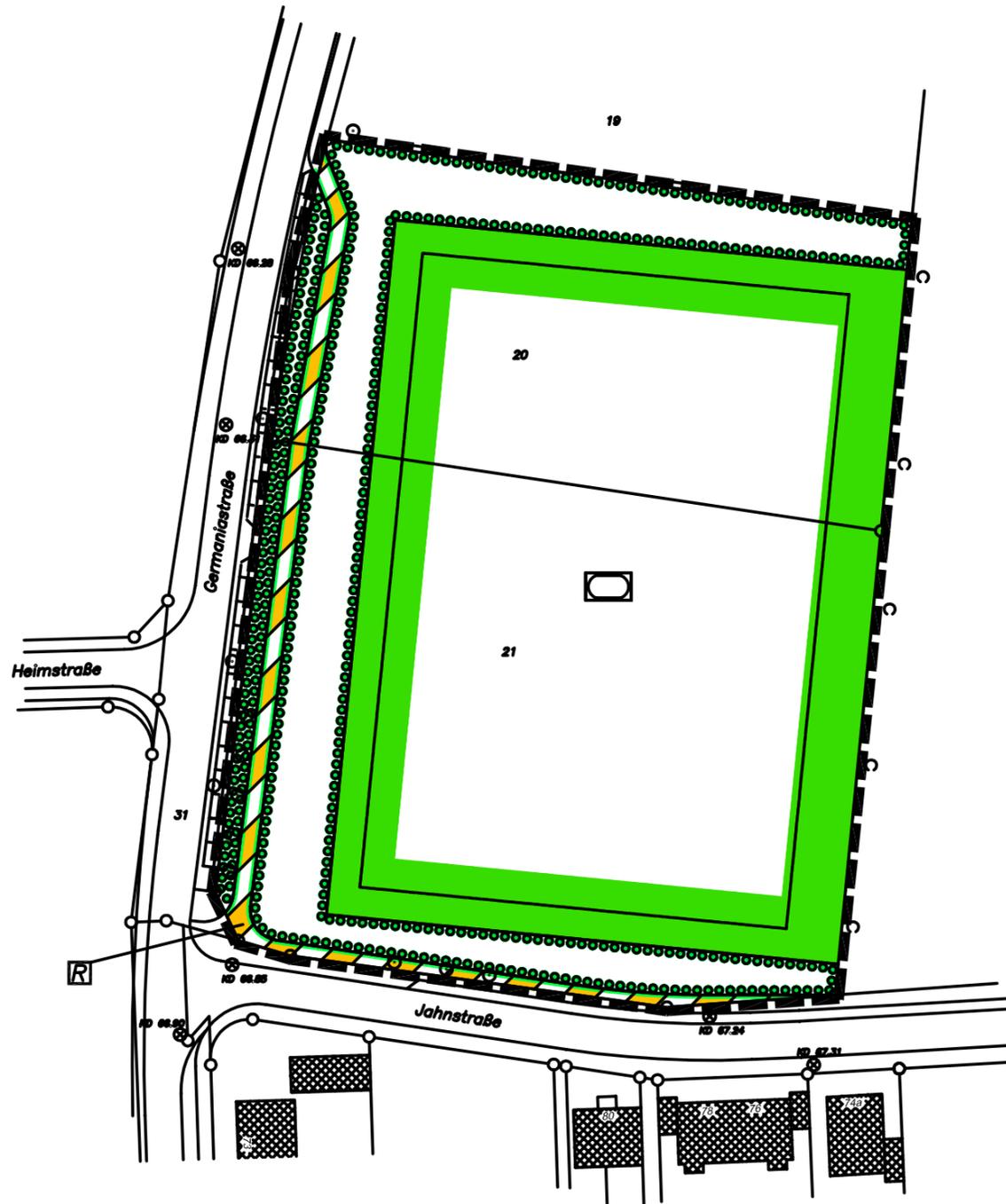
Feldahorn	Hainbuche	Esche	Vogelkirsche
Eberesche	Rotbuche		

Nachrichtliche Übernahme von nach anderen gesetzlichen Vorschriften getroffene Festsetzungen gem. § 9 Abs. 6 BauGB:

- Mit Rechtskraft des Bebauungsplanes Nr. 23 Ka-Me gilt für den räumlichen Geltungsbereich die vom Rat der Stadt Kamen am 30. 6. 1997 beschlossene Baumschutzsatzung auf Grundlage der §§ 4 und 28 der Gemeindeordnung NW (in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. 9. 1984) und gem. § 45 Landschaftsgesetz NW.

Hinweise und Empfehlungen:

- Im Zuge der Baumaßnahmen anfallender, nicht verunreinigter Bodenaushub ist möglichst im Plangebiet weiter- bzw. wiederzuverwenden.
- Bei Bodeneingriffen können Bodendenkmale (kultur- und/oder naturgeschichtliche Bodenfunde, d.h. Mauern, alte Gräben, Einzelfunde aber auch Veränderungen und Verfärbungen in der natürlichen Bodenbeschaffenheit, Höhlen und Spalten, und auch Zeugnisse tierischen und/oder pflanzlichen Lebens aus erdgeschichtlicher Zeit) entdeckt werden. Die Entdeckung von Bodendenkmälern ist der Gemeinde als Unterer Denkmalbehörde und/oder dem Westfälischen Museums für Archäologie, Amt für Bodendenkmalpflege, Außenstelle Olpe unverzüglich anzuzeigen und die Entdeckungsstätte mindestens drei Werktage in unverändertem Zustand zu erhalten (§ 15 und 16 Denkmalschutzgesetz NRW), falls diese nicht vorher von den Denkmalbehörden freigegeben wird. Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe ist berechtigt, das Bodendenkmal zu bergen, auszuwerten und für wissenschaftliche Erforschung bis zu sechs Monaten in Besitz zu nehmen (§ 16 (4) DSchG NW).
- Um einen möglichst geringen Versiegelungsgrad zu erreichen, sind bei notwendigen Versiegelungen nach Möglichkeit Rasengittersteine, Schotterrassen, großflüchiges Pflaster o.ä. zu verwenden.



Legende

Bestandsangaben:

- Wohngebäude
- Wirtschaftsgebäude
- Flurtiliegschraube
- Höhenpunkt
- Höhenlinie
- Böschung
- Mauer
- Baum

Planungsrechtliche Festsetzungen gem. § 9 (1) bis (3) und (7) BauGB

- Grünfläche § 9 (1) 15 BauGB
- Sportplatz
- Straßenverkehrsfläche mit besonderer Zweckbestimmung
- Straßenbegrenzungslinie
- Rad- und Fußweg
- Umgrenzung von Flächen zum Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen § 9 (1) 25a BauGB
- Grenze des räumlichen Geltungsbereichs

Rechtsgrundlagen:
Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.7.1994 (GV NW S.666), SGV NW 2023.
Bau- und Raumordnungsgesetz 1990 (BauROG) vom 18. Aug. 1997 (BGBl. I S. 2081).
BauNutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.1.1990 (BGBl. I S. 132).
Pflanzverordnung vom 8.12.1990 (BGBl. I Nr. 3).

Übersichtsplan



STADT KAMEN

Fachbereich
Planung und Umwelt

Bebauungsplan Nr. 23 Ka-Me
Maßstab: 1 : 1.000

Bestehend aus diesem Plan und den textlichen Festsetzungen

2. Ausfertigung

Die Übereinstimmung mit dem Original wird beglaubigt.
Kamen, den

Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Kamen hat am 06.12.2001 gem. § 2 (1) des BauGB von 27.06.1997 in der derzeit gültigen Fassung beschlossen, diesen Bebauungsplan aufzustellen.

Kamen, den 06.07.03

(Stapel)

gez. Erlmann
Bürgermeister

Dieser Bebauungsplan und die Begründung haben gem. § 3 (2) BauGB vom 27.06.1997 in der derzeit gültigen Fassung in der Zeit vom 14.10.2002 bis 16.11.2002 einschließlich zu jedemorts Einsicht öffentlich ausgestellt.

Kamen, den 06.07.03

Der Bürgermeister
gez. Erlmann

(Stapel)

gez. Lottin
Schriftführer/in

Der Rat der Stadt hat diesen Bebauungsplanentwurf am 05.06.2003 gem. § 10 BauGB von 27.06.1997 in der derzeit gültigen Fassung als Satzung beschlossen.

Kamen, den 06.07.03

(Stapel)

gez. Erlmann
Bürgermeister

Der Schenkenbeschluss für diesen Bebauungsplan ist gem. § 10 (3) BauGB von 27.06.1997 in der derzeit gültigen Fassung am 05.07.2003 erteiltlich behauptet worden.

Kamen, den 06.07.03

Der Bürgermeister
gez. Erlmann

(Stapel)

gez. Lottin
Schriftführer/in